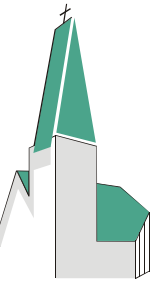


Christen gemeinsam



Gemeindebrief St. Johannes Gilching / Weßling

Pfarrbrief St. Sebastian Gilching



Herbst 2018



Inhalt

Editorial	4
Ev. geistliches Wort	5
Kath. geistliches Wort	6
Feierwochenende in St. Nikolaus	8
Kirchenvorstandswahlen in St. Johannes.	10
Mutter-Kind-Haus	15
Nachruf Pfarrer Albert Bauernfeind.	16
Neue Pfarramtssekretärin St. Johannes	16
Bücher spenden – Gutes tun	17
Offene Kirche zum Herbstmarkt.	17
Energiewende in Gilching	18
Kolping-Schuhaktion 2018	18
Segnung für Schulanfänger	18
Wahlen zur Kirchenverwaltung St. Sebastian. . .	19
Personalia Monika Amlinger	19
Atomwaffen geächtet – was nun?	20
Mariensingen in St. Nikolaus	21
Predigen bleibt immer ein Wagnis	22
Ök. Himmelfahrtswanderung	22
Abschiedssitzung der AG Ökumene	23
Vorankündigung pax christi	23
Firmung 2018 in St. Sebastian	24
Aus dem kath. Kindergarten.	26
Maria-Magdalena-Haus Weßling.	27
Neues vom Gilchinger SeniorenTreff (SenT) . . .	27
Christen gemeinsam in Gilching.	28
Ökumenische Kulturfahrten im Herbst	29
Pfarrjugend St. Sebastian.	30
Jugendfahrt nach Budapest.	30
Evangelische Jugend in Gilching und Weßling .	32
Ministranten in St. Sebastian	33
Fotos Verabschiedung Pfrn. Bezzel	34
Freude und Trauer St. Johannes.	37
Termine St. Sebastian Gilching	39
Freude und Trauer St. Sebastian.	40
Tipps & Termine St. Johannes	41
Namen und Einrichtungen	42
Impressum	36



Liebe Mitchristen, liebe Gemeindeglieder der beiden Kirchengemeinden von St. Sebastian und St. Johannes,

„Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ der Titel des gleichnamigen Buches des Philosophen Richard David Precht hat vor einigen Jahren darauf hingewiesen, dass Identität immer im Plural gedacht werden sollte. Wir alle haben mehrere Identitäten, je nach Kontext und Lebenssituation. Und wir alle können unsere je eigene Identität nur im Miteinander, nur im Plural entwickeln. Auch in der Ökumene merkt man das immer wieder. Die je eigene Identität kommt da im Miteinander häufig erst zum Erstrahlen und bereichert so das gemeinsame Suchen nach Identität.

„Wer bin ich und wenn ja, wie viele?“ erinnert mich daran, dass ich nie alleine unterwegs bin. Viele Gedanken und Menschen begleiten mich. Sie helfen mir im Wechselspiel zwischen Ich und Du meine Identität im Wir zu finden. Gerade in der jetzigen Zeit, in der viele Identität in der Abgrenzung suchen, ermutigt mich dieser Satz von Precht mit einem Augenzwinkern, die Vielfalt in mir und um mich herum als Bereicherung zu entdecken.

Die Frage nach der Identität beschäftigt uns in dieser Ausgabe in mehreren Artikeln besonders. In großer Vielfalt können Sie auf den folgenden Seiten in ganz unterschiedlichen Artikeln etwas über das bunte Leben in unseren Kirchengemeinden lesen. „Christen gemeinsam“ – im Rückblick und Ausblick wird deutlich, dass Christsein immer

wieder in die Gemeinschaft ruft.

Ob als Wähler und Wählerin der Kirchenverwaltung und des Kirchenvorstands, oder als Kandidierenden für diese entscheidenden Gremien unserer Kirchengemeinden. Ob in der Pfarrjugend oder in der Evangelischen Jugend: Christus ruft uns in die Gemeinschaft. Christus ruft uns zu den Menschen und wir dürfen diese Gemeinschaft im Herbst in aller Vielfalt und in ökumenischer Verbundenheit leben und gestalten. Gott sei Dank!

Viel Freude beim Lesen und Erleben der Gemeinschaft und eine gute Zeit wünscht Ihnen,

*Pfarrer Constantin Greim
im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger
der beiden Kirchengemeinden*



© JOSHUA-EARLE, UNSPLASH



Hingehen, hinsehen, weil es uns bewegt...

„Wer ist eigentlich mein Nächster?“ - wurde Jesus gefragt. Und er erzählt die Geschichte von dem Mann, der unter die Räuber gefallen ist. Er liegt im Graben und braucht Hilfe. Ein Priester geht vorbei, sieht ihn und geht weiter. Ein Levit, ein Tempeldiener geht vorbei, sieht ihn und geht auch weiter. Ein Fremder, ein Mann aus Samarien, einer, von dem nicht allzu viel zu erwarten ist, weil er den falschen Glauben hat, ausgerechnet der geht hin und hilft ihm.

Er hebt ihn auf, reinigt seine Wunden, bringt ihn in ein Gasthaus, kümmert sich um ihn und als er gehen muss, gibt er dem Wirt Geld, damit er ihn weiter pflegt. „Samariterdienste“ finden hier ihr Vorbild. Lange bevor es eine professionell organisierte Nothilfe wie die Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz gab, wird hier aufgezeigt, was es braucht: Den Mut, hinzugehen, hinzusehen und sich dann einzusetzen, um dem Anderen zu helfen. Und hinter all dem steht Jesu Antwort auf die anfängliche Frage: „Wer ist eigentlich mein Nächster?“ - Jesu Beispielgeschichte macht es für Jede und Jeden deutlich: Der Nächste ist der Mensch, der meine Hilfe braucht, hier und jetzt. „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst!“

Wir sind nicht alleine auf der Welt. Egal wo wir leben, links und rechts sitzt, steht oder geht jemand neben mir. Ein Anderer, ein Nächster. Und manchmal ist dieser Nächste sogar weit weg. Die Geschichte vom barmherzigen Samariter ist noch nicht zu Ende. Wir selbst treten auf in dieser Geschichte. Wir sind unterwegs als Angeschlagene, als Priester und Levit oder vielleicht als barmherziger Samariter. Ich meine: Dies ist eine Geschichte zum Wachwerden, nicht zum Sich-für-besser-Halten oder Herabschauen auf andere. Sie ist eine Einladung, eine leidenschaftliche Bitte Gottes an uns alle: Lasst euch auf die



Liebe ein. Sie gibt euerem Leben Sinn und Ziel und macht es reich. Euch gilt die Liebe Gottes. So gebt sie auch untereinander weiter.

Warum gehen wir nicht hin und machen es genauso?

Pfarrer Constantin Greim

Was es ist (Gedicht von Erich Fried)

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung
Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst
Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht
Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist lächerlich
sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht
Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung
Es ist was es ist
sagt die Liebe



Die Suche nach der Identität

Wer bin ich?

Diese Frage stellt sich der Mensch immer schon.

Als Kinder fragen wir danach. In der Pubertät, als Erwachsene, als Volk, als Glaubensgemeinschaft. Immer wieder suchen wir die Vergewisserung wer wir sind.

So notwendig wie Essen und Kleidung brauchen wir Antworten auf diese Frage. Einen großen Teil unserer Kraft und unseres inneren Kämpfens verwenden wir auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage nach unserer Identität: Wer ich bin?

Was schafft Identität?

Erst wenn ich glauben kann, **dass ich wertvoll bin** kommt diese Suche zum Frieden.

Deswegen fragen wir als Kinder immer, ob die Mama uns lieb hat. In den Armen der Eltern sind wir geborgen und geliebt.

Neben dem geliebt werden brauchen wir aber auch anderes, um uns selbst zu finden.

Wir fragen genauso eindringlich immer wieder: „Hab' ich es gut gemacht?“. Als Erwachsene meist etwas versteckter, aber doch ebenso dringend. Wenn ich erlebe, dass ich etwas tun kann, das gut und wichtig ist, erlebe ich, dass **mein Dasein einen Sinn hat**.

Als drittes Element scheint mir wesentlich, dass der Mensch „**Dazugehören**“ will. „Du spielst nicht mit“. Das haben wir manchmal als Kind gesagt. Nicht dazugehören verunsichert uns zutiefst. Wir versuchen oft alles Mögliche, um zur Identität einer Gruppe dazuzugehören. Das kann die Clique in der Schule sein, die „Gang“, die Religion, der gesellschaftliche Stand, die Nationalität. Aus Sorge um die eigene Identität schließen wir dann oft andere aus.



Was hat das alles mit unserem Christsein zu tun?

Auf den ersten Blick machen wir unsere christliche Identität oft an äußeren Formen fest. An der Art wie wir feiern, an schönen Kirchen, am „Herrgottswinkel“, an der „Familienbibel“, an Wegkreuzen und Palmzweigen. Tatsächlich sind diese Dinge Träger unserer Identität. Wenn wir aber in die Geschichte schauen, dann sehen wir, dass vor 2000 Jahren die Christen viele dieser Merkmale nicht so kannten.

Und auch heute kennen wir in der Christenheit ganz verschiedene Arten von sichtbarer Ausprägung der christlichen Identität.

Die Identität muss tiefer verwurzelt sein. Alle äußerlichen Erscheinungsformen wollen etwas zum Ausdruck bringen, das tiefer liegt.

Die eigentliche Wurzel unserer christlichen Identität finden wir bei Christus selbst.

Unsere Beziehung zu Jesus Christus ist der Mittelpunkt und das Entscheidende.

Wenn wir mit Jesus in einer Herzensbeziehung leben, dann macht er uns zu dem, was er selbst ist und wozu wir geschaffen wurden: Wir sind Kinder Gottes.

Wie prägt Christus unsere Identität?

Er entfaltet in uns das wirklich menschliche Menschsein. Er hilft uns alles Unmenschliche zu überwinden.



Er tut das, in dem er uns als erstes zeigt, dass wir unendlich wertvoll für ihn sind. Wenn wir die Begegnungen mit Jesus in den Evangelien lesen, können wir das spüren.

Wenn wir betrachten, dass er für uns gestorben ist und dass seine Liebe für uns am Kreuz nicht untergegangen ist, dann begreifen wir tiefer den Wert und die Würde, die er uns und jedem Menschen schenkt.

Und dann berührt er uns sogar dort, wo wir selbst unmenschlich und lieblos gehandelt haben. Er möchte uns vor **unserer eigenen Hartherzigkeit** und Bosheit retten. Damit wir darin nicht untergehen. Damit die Menschheit darin nicht untergeht.

Er rettet uns, in dem er uns verzeiht und uns dann im Inneren heilt. Wir können das nicht verdienen. Und wir müssen es auch nicht. Wir können es nur staunend und dankbar annehmen. Was wir tun müssen ist, uns auf Gott einzulassen.

Das heißt Glauben.

Wenn er uns verzeiht, beginnt er auch unser Inneres von aller Verwüstung, die unsere Lieblosigkeit dort verursacht hat, zu heilen.

Und wenn wir begriffen haben, dass er wirklich so barmherzig und gut zu uns ist, dann lernen wir ebenso zu handeln wie er.

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an Euch gehandelt habe“ (Joh 13,15). **An seiner Hand lernen wir gut zu sein.**

So gehört zu unserer christlichen Identität nicht nur, dass wir durch Jesus Kinder Gottes sind, sondern ebenso, dass wir die Menschen mit Gottes Augen zu sehen beginnen. **Dass wir den Menschen gut sind, weil Gott selbst ihnen gut ist.**

Pfarrer Franz von Lüninck

Der Feind, gegen den wir kämpfen, ist nicht nur der Hass in all seinen Formen, sondern – noch stärker an der Wurzel liegend – die Gleichgültigkeit.
Papst Franziskus

Kein Bild verfügbar

Sonniges Feierwochenende in St. Nikolaus

„Was für ein wunderbarer Abschluss zum Ende der umfangreichen Renovierungsarbeiten unser Filiationkirche St. Nikolaus“ resümierte Kirchenpfleger Michael Schreindorfer nach einem rundum gelungenen Feier-Wochenende in Gilching-Argelsried.

Los ging es bereits am Freitag, 29.06.2018 um 19 Uhr mit einem Taizé-Gottesdienst in der frisch renovierten und bestens gefüllten St. Nikolaus-Kirche. Gastgeber Pfarrer Franz von Lüninck und der evangelische Pfarrer Constantin Greim aus St. Johannes leiteten die ökumenische Feier mit Unterstützung von Mitgliedern aus den beiden Kirchengemeinden.

Anschließend begrüßten die Gilchinger Althornbläser, die Arbeitsgemeinschaft Ökumene (der evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes und der kath. Pfarrei St. Sebastian) zusammen mit den Gilchinger und Geisenbrunner Vereinen

die rund 300 Gäste in der festlich dekorierten Schlöghalle am Kirchenweg zum gemütlichen Weinabend mit vielfältiger Musik und Tanz. Ausgiebig gerast und gefeiert wurde bis spät in die Nacht.

Am ersten Julisonntag ging es bei strahlendem Sommerwetter weiter. In seiner Festpredigt in der übervollen und festlich geschmückten Kirche hob Pfarrer Franz von Lüninck das gemeinsame Miteinander in Gilching hervor, bei Vereinen und den Kirchengemeinden, verwies auf Toleranz und ein aufeinander Hören im großen Ganzen wie im alltäglich Kleinen und ein Vertrauen auf Gott in allem Tun. Er dankte den vielen engagierten Ehrenamtlichen und Unterstützern bei den Renovierungsarbeiten, den großzügigen Spendern für die Außenanlagen sowie den fleißigen Helfern hinter den Kulissen für das große Pfarrfest und selbstverständlich in beson-

derem Maße auch dem Ehepaar Schlögl für die Einladung in ihrer Halle gleich neben St. Nikolaus feiern zu dürfen und ihre tatkräftige Mithilfe bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten.

Die Gilchinger Blaskapelle führte den Zug der Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst gemeinsam mit den acht Fahnenabordnungen der Vereine aus Geisenbrunn und Gilching sowie den Ministranten und der Geistlichkeit hinüber zur Schlöghalle, in der das Pfarrfest gefeiert wurde.

Kulinarisch war dort so einiges geboten: es gab Steckerlfisch, bayerischen Rollbraten, Krautspatzen, spanische Paella und asiatisches Curry ebenso wie Würstel und Gegrilltes bei einer Radlermaß, Bier oder alkoholfreien Getränken.

Bei Kaffee und Kuchen nutzen die gut 500 Besucher die Möglichkeit für einen ausgiebigen Ratsch. „Eine schöne Sache mal mit Menschen in Kontakt zu kommen, die man sonst nur vom Sehen in Gilching oder auch überhaupt nicht kennt“ meinte eine fröhliche Besucherin des

Pfarrfestes.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Blaskapelle Gilching sowie der Spielmanns- und Fanfarenzug Edelweiß Gilching. Die Kindergartenkinder von St. Sebastian erfreuten alle Gäste mit einer Gesangs- und Tanzeinlage. Die Ministranten und Pfarrjugend kümmerten sich um ein buntes Kinderprogramm mit Hüpfburg, Bungee Run und anderen Spielen. Die Erzieherinnen des Kindergartens verzauberten die Kindergesichter mitunter in Löwen und Schmetterlinge.

„Wir sind sehr dankbar für diese beiden gelungenen Festtage mit den vielen Momenten der Begegnung, für die zahlreichen Besucher und Gäste aus Gilching und aus der näheren Umgebung“, so Pfarrer Franz von Lüninck am Ende des Feierwochenendes in Argelsried. „Dieses Fest zeigte ein schönes Miteinander der beiden Kirchengemeinden und Vereine gleichermaßen.“

Eduard Fuchshuber, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von St. Sebastian und der AG Ökumene





Kirchenvorstandswahlen in St. Johannes

„Ich glaub. Ich wähl.“ – unter diesem Motto findet am 21. Oktober 2018 die Kirchenvorstandswahl statt. Es freut uns sehr, dass sich siebzehn Menschen unserer Kirchengemeinde bereit erklärt haben zu kandidieren.

Sie stellen sich im Folgenden kurz mit Bild und Text vor. Am 23. September bei der Gemeindeversammlung in St. Johannes und am 7. Oktober nach dem Familiengottesdienst im Maria-Magdalena-Haus besteht die Möglichkeit die Kandidierenden persönlich kennenzulernen.

Die Wahlunterlagen werden dieses mal allen Wahlberechtigten zentral bayernweit mit der Post zugeschickt.

In beiden Gemeindezentren in Gilching und Weßling wird es Wahllokale geben. Näheres dazu steht auf den Wahlunterlagen.

Bitte wählen Sie! Damit stärken Sie die Frauen und Männer, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben. Sie zeigen ihnen, dass sie Rückhalt und Unterstützung in der Gemeinde haben.

Pfarrer Constantin Greim

Ulrich Glück, 51 Jahre, Wirtschaftsprüfer in eigener Kanzlei in Pasing, 2 Kinder, Gilching.

Ich bin seit sechs Jahren im Kirchenvorstand tätig. Als Chorsänger und Vater zweier Teenager,

die sich ebenfalls in der Kirchenmusik und in der Jugendarbeit engagieren, ist mir eine aktive und lebendige Kirchengemeinde St. Johannes wichtig. Neben der Kirchenmusik liegen mir die Ju-



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018



Ulrich Glück



Martin Hoch



Dr. Ole Hofmann



Jens Kastrup



Tobias Königbauer

gendarbeit und eine gelebte Ökumene besonders am Herzen. Ich würde mich freuen, bei den vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes weiter mitwirken zu können.

Martin Hoch, 36 Jahre, Entwicklungsingenieur, Gilching.

Bald sieben Jahre wohne und arbeite ich in Gilching und fühle mich in unserer Kirchengemeinde St. Johannes sehr zu Hause. Ich schätze an ihr besonders die Sonntagsgottesdienste, das Singen in der Kantorei und die lebendige Ökumene mit St. Sebastian. Daher bin ich gerne bereit, weitere sechs Jahre einen Teil meiner Freizeit in den Dienst für unsere Gemeinde zu stellen und ihr Gemeindeleben im Kirchenvorstand mit zu verantworten.

Dr. Ole Hofmann, 48 Jahre freiberuflicher Medienwissenschaftler im Bereich Fernsehen und Kinder, Hausmann und Vater, verheiratet, 2 Kinder, Gilching.

Insbesondere die Kantorei von St. Johannes ist mir seit nunmehr über 16 Jahren ein spannender und freudvoller Ort der Musik. Meine bisherige Arbeit im Kirchenvorstand habe ich als sehr anregend und zielorientiert empfunden. Auf eine weitere Amtszeit würde ich mich freuen.

Jens Kastrup, 44 Jahre, Bauingenieur, verheiratet, 3 Kinder.

Seit 9 Jahren wohne ich mit meiner Familie in Gilching. In meiner Jugend war die Kirche und die Gemeinde mein zweites Zuhause und ich habe mich in der Jugendarbeit und im Kindergottesdienst engagiert. Den ersten intensiveren Kontakt zur Gemeinde in Gilching hatte ich durch den Kindergartenbesuch meiner Kinder. Seit 4 Jahren bin ich im Kindergottesdienst-Team und musiziere unterstützend in der Jugendband. Kirche heißt für mich in der Gemeinschaft Glauben erleben. Ich würde mich freuen im Kirchenvorstand mitwirken zu können.

Tobias Königbauer, 20 Jahre, Student (Soziale Arbeit), Gilching.

Ich bin seit meiner Konfirmation 2013 in der Jugendarbeit tätig und arbeite seit 2014 im Jugendausschuss der Kirchengemeinde mit. Diese Arbeit zeigt mir immer wieder wie schön es ist die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Besonders wichtig ist für mich die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ich bin sehr gespannt auf die abwechslungsreiche Arbeit des Kirchenvorstandes und hoffe meine Arbeit von der Jugendarbeit nun auf die ganze Kirchengemeinde ausweiten zu können.



Christine
Lütsche-Böhm



Christina Neumann



Iris Nowak



Claudia Paule



Doris Riedl



Daniela Roder



Oliver Scheibenpflug



Werner Scheufler



Christine Lütschen-Böhm, 53 Jahre, Einkäuferin bei einem Outdoor- und Skibekleidungshersteller, verheiratet, 2 Kinder, Giching

Ich habe mich für eine zweite Amtszeit aufstellen lassen, weil mir der tiefere Einblick in die Arbeit „hinter den Kulissen“ die letzten sechs Jahre viel Spaß gemacht hat. Die Mitarbeit im KiTa-Ausschuss war spannend und lehrreich. Projekte, die wir als Kirchenvorstand in den letzten Jahren auf den Weg gebracht haben, möchte ich weiter begleiten. Auch in Zukunft möchte ich aktiv die Geschicke unserer Kirchengemeinde mitgestalten. Wir haben eine lebendige, aktive Gemeinde – mir ist wichtig, dies in allen Bereichen und für alle Gruppen zu erhalten und zu fördern.

Christina Neumann, 38 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, Weßling

Ich habe internationale Betriebswirtschaftslehre studiert und bis zur Geburt unserer Kinder im Marketing gearbeitet. Vor drei Jahren sind wir nach Oberpfaffenhofen gezogen und haben dort schnell eine neue Heimat gefunden. Während meiner eigenen Konfirmandenzeit in Bonn habe ich begonnen, bei Kindergottesdiensten mitzuhelfen und später selbst eine Konfirmandengruppe betreut und Kinderfreizeiten begleitet. Hier in Weßling bin ich nun wieder im Kindergottesdienstteam gelandet und seit drei Jahren im Elternbeirat des ev. Kindergarten.

Ich engagiere mich gerne für die Gemeinde, in der Hoffnung, dass sich auch andere dort so gut aufgehoben fühlen, wie wir es das tun. Neben Themen, die Kinder betreffen, liegt mir besonders die Ökumene am Herzen, da ich in einer „konfessionsverbindenden Familie“ lebe.

Iris Nowak, 54 Jahre, geschieden, 2 Kinder, Weßling

1981 kam ich wegen meiner Ausbildung zur Datentechnischen Assistentin nach München. Bis zur Erziehungszeit meiner beiden Kinder war ich in diesem Beruf tätig. Nun arbeite ich bereits seit zehn Jahren als Verwaltungsangestellte in Gilching. Seit vielen Jahren bin ich in unserer Kirchengemeinde aktiv. Von 2000 – 2006 war ich Kirchenvorsteherin und insbesondere im Kindergartenausschuss und dem Kindergottesdienst-Team tätig. Aktuell bringe ich mich im Kirchenteam Oberpfaffenhofen und als Lektorin in Oberpfaffenhofen ein. Neben den vielen Aufgaben unserer Gemeinde liegt mir besonders das Gemeindeleben im Maria-Magdalena-Haus/Oberpfaffenhofen am Herzen.

Claudia Paule, 49 Jahre, im Landratsamt Starnberg für Flüchtlinge zuständig, verheiratet, zwei Kinder

Ich lebe seit 16 Jahren in Gilching und hatte in der Vergangenheit immer wieder Kontakt zur

St. Johanneskirche. Nachdem ich selbst in der evangelischen Jugend groß geworden bin, weiß ich, wie wichtig und prägend ein lebendiges Gemeindeleben sein kann. Deshalb möchte ich mich aktiv bei den vielfältigen Aufgaben einer Kirchengemeinde einbringen.

Dorothea Riedl, 60 Jahre, Angestellte, verheiratet, drei erwachsene Söhne, Gilching

Seit zwölf Jahren bin ich im Kirchenvorstand und „Ja, ich kandidiere noch einmal.“ Diese Entscheidung habe ich mir gut überlegt. Die letzten beiden Wahlperioden sind wie im Flug vergangen und ich habe meine Schwerpunkte in der kirchlichen Arbeit gefunden. Meine Hauptaufgabengebiete waren bisher die Arbeit im Kindergartenausschuss Sonnenblume in Oberpfaffenhofen und im Arbeitskreis Ökumene. Falls Sie mir Ihr Vertrauen schenken, werde ich mich weiterhin aktiv und mit großer Freude an der Gestaltung des Gemeindelebens beteiligen.

Daniela Roder, 39 Jahre, Leitung einer Kita für Kinder bis ins Jugendalter, Giching

Wir sind vor 1 Jahr nach Gilching gezogen und ich möchte mich gern in meiner neuen Gemeinde einbringen. In meiner Heimatgemeinde war ich jahrelang aktives Mitglied. Ich gründete Mutter-Kind-Kreise und organisierte ehrenamtlich Freizeiten für Familien. Meine beruflichen Erfahrungen würde ich gern in die Gemeindegear-

beit einbringen. Natürlich bin ich gespannt, was der Kirchenvorstand in unserer Gemeinde alles bewirkt und welche Aufgaben mich erwarten, wenn ich gewählt werde.

Oliver Scheibenpflug, 43 Jahre, kfm. Angestellter im Finanz- und Rechnungswesen im öffentlichen Dienst

Ich bin seit meiner Konfirmation aktiv in der Kirchengemeinde tätig. Nach der Konfirmation habe ich die Aufgaben des Mesners in Oberpfaffenhofen übernommen. Später kam dann der Kirchenvorstand hinzu. Ich interessiere mich vor allem für die Finanzen der Kirchengemeinde und die Kirchenentwicklung, für die Ökumene in Weßling und die Jugendarbeit.

Werner Scheufler, 58 Jahre, Bankkaufmann, 2 Kinder, Gilching

Seit 24 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Gilching. Der christliche Glaube ist für mich ein sehr wichtiger Bestandteil meines Lebens. Die letzten sechs Jahre war ich bereits Mitglied des Kirchenvorstandes. Zum einen sind es die Gottesdienste, an denen ich gerne mitwirke. Zum anderen liegt ein Schwerpunkt in der Mitarbeit bei der AG Ökumene. Auch im Repair Cafe verrete ich die Kirchengemeinde. Gerne bringe ich mich weiterhin bei den vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes ein, da mir unsere Gemeinde und ihre Menschen sehr am Herzen liegen.



Almut Siebers



Max Tschirpig



Friedgard Umbreit



Janine Zöller-Quast

Almut Siebers, Almut Siebers, 49 Jahre, Diplom-Psychologin, verheiratet, drei Kinder.

Ich lebe seit vier Jahren mit meiner Familie in Oberpfaffenhofen und bin als Psychotherapeutin in eigener Praxis niedergelassen. Von Anfang an fühle ich mich der evangelischen Kirchengemeinde hier sehr verbunden und möchte nun auch aktiv das Gemeindeleben mitgestalten.

Besonders wichtig ist es mir dazu beizutragen, dass das Gemeindeleben von Offenheit und Toleranz geprägt ist und dass sich unterschiedliche Menschen in der Gemeinde einbringen können. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstand und offen für Neues

Max Tschirpig, 35 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Baufinanzierungsspezialist, Gilching.

Seit meiner Konfirmation 1997 engagiere ich mich im Bereich der Jugendarbeit in St. Johannes und gehöre seit 6 Jahren dem aktuellen Kirchenvorstand an. Die vielfältigen Themen und Aufgaben im Kirchenvorstand finde ich sehr interessant und abwechslungsreich. Ich würde mich freuen, wenn ich auch weiterhin für die ganze Gemeinde aktiv mitwirken darf.

Friedgard Umbreit, 59 Jahre, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Musikschullehrerin, Gilching

Seit gut 25 Jahren leben wir in Gilching. Die Kirchengemeinde ist mir und meiner Familie beson-

ders durch die Kantorei und den Familienkreis, aber auch durch viele andere Aktivitäten ein Zuhause geworden. Seit sechs Jahren arbeite ich im Kirchenvorstand mit. Neben einem lebendigen Gemeindeleben, in dem sich viele wieder finden können, liegt mir besonders die Ökumene, auch im Arbeitskreis Ökumene, sehr am Herzen. Dafür möchte ich mich gerne weiterhin einsetzen.

Janine Zöller-Quast, 39 Jahre, Dipl. Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin VT, verheiratet, drei Töchter, Gilching

Ich lebe seit 16 Jahren in Gilching und habe in den letzten Jahren mehr und mehr am Gemeindeleben teilgenommen, da ich die Gottesdienste und das lebendige Miteinander vor allem in der Jugendarbeit sehr zu schätzen weiß. Gerne würde ich mich deshalb noch aktiver einbringen und die vielfältigen Aufgaben des Kirchenvorstandes kennenlernen.



Herzliche Einladung zur Familienkreisfreizeit vom 2.11 bis 4.11.2018 im Jugendhaus Josefstal am Schliersee.
Wir werden zum Thema „Würde“ unterwegs sein und in verschiedenen Kreisen die persönlichen Vorstellungen zu Würde in Kirche, Religion, Gesellschaft und Ethik besprechen und in Beziehung setzen. Wir freuen uns über jede/n der/die sich mit uns auf den Weg macht.
Ansprechpartnerin: Christa Scheuffler, Tel. (08105)26695



Das Mutter-Kind-Haus Katharina Funke

Das Mutter-Kind-Haus Katharina Funke in Gilching gibt es seit 22 Jahren, aber nur wenige Gilchinger wissen, wofür diese Einrichtung steht. Das Angebot für alleinerziehende Mütter basiert auf dem Vermächtnis von Katharina Funke, die der evangelischen Kirchengemeinde eine größere Geldsumme zweckgebunden vererbte. Gemeinsam gründeten die evangelische Gemeinde und die katholische Pfarrei den Verein Ökumenische Hilfe e.V., der wiederum das Mutter-Kind-Haus gründete. Zum Mutter-Kind-Haus gehören 6 kleine Sozialwohnungen und ein Beratungsbüro. Hier können Mütter, die in einer persönlichen Notlage sind, zwei Jahre lang wohnen und sich auf ein selbständiges Leben vorbereiten. Unterstützt werden sie dabei von einer sozialpädagogischen Beratungsstelle z.B. im Umgang mit Behörden, bei anderen akuten Problemen. Für Miete und Lebenshaltungskosten müssen die Frauen selber aufkommen. Die Einrichtung ist

einzigartig im Landkreis und das Interesse ist unverändert groß. Die Finanzierung des Mutter-Kind-Hauses wird auch zukünftig über die Ökumenische Hilfe e.V. gewährleistet. Grundlage hierfür sind Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse.

Wenn auch Sie spenden, Mitglied werden oder mehr wissen möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen auf www.mutterkindhaus.de

A. Laußer

Der neue Vorstand der Ökumenischen Hilfe e.V. (von links) H. Hartmann, A. Laußer, B. Balg (2. Vors.), J. Uelner (1. Vors.), S. Botterer, C. Scheuffler, N. Jansen (nicht auf dem Foto)



Nachruf

Zum Tod von Pfarrer Albert Bauernfeind

Nach schwerer Krankheit ist Pfarrer Albert Bauernfeind (64) am 26. Juni 2018 verstorben.

1985 wurde er in Freising zum Priester geweiht. Direkt anschließend wirkte er von 1985 bis 1988 als Kaplan in St. Sebastian in Gilching und hinterließ zahlreiche Fußabdrücke, an die sich viele Gilchinger bis heute gerne erinnern. Zeitlebens öffnete er Türen gerade auch für Menschen, die sich mit Glaube und Kirche schwer taten, schuf nachhaltige Impulse für die Ökumene verbunden mit Freundschaften zu Menschen über Konfessionen und Grenzen hinweg. Gegen manche Widerstände wurde er nicht müde, die Gemeinschaft der Christen in der neuen Struktur zu betonen und immer wieder auf Christus als ihre Mitte hinzuweisen.



Beim Requiem in der Klosterkirche in Fürstenfeld waren die Gläubigen vereint in ihrer Trauer und ihrer Dankbarkeit für Bauernfeinds Wirken.

Auch wir in Gilching gedenken seiner. Der Herr gebe ihm den ewigen Frieden.

St. Johannes: Die neue Pfarramtssekretärin stellt sich vor

Seit dem 1. Juni 2018 dürfen wir in unserer Kirchengemeinde eine neue Pfarramtssekretärin neben Frau Bräutigam begrüßen.

Wir freuen uns über die Verstärkung und heißen Frau Hascher herzlich willkommen. Hier stellt sie sich Ihnen kurz vor:

Mein Name ist Marion Hascher. Ich arbeite seit Juni 2018 neben meiner Kollegin, Karina Bräutigam, im Evangelischen Pfarramt in Gilching. Nach einem Monat der Einarbeitung widmen wir uns nun zu zweit den vielfältigen Aufgaben im Pfarrbüro.

Zu meiner Person: Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe eine elfjährige Tochter. Mein Mann und ich leben seit 2005 in Gilching. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, mit Bewegung und einem guten Buch. Ich bin aus-



gebildete Erzieherin bzw. Fachkauffrau für Personal (IHK). In beruflicher Hinsicht bringe ich deshalb unterschiedlichste Erfahrungswerte aus verschiedenen Aufgabenstellungen/Branchen mit. Das Tätigkeitsfeld „Pfarrbüro“ ist neu für mich – ich freue mich darauf!

Bücher spenden – Gutes tun

Dank Ihrer großzügigen Bücherspenden können wir seit Jahren viele Hilfsprojekte unterstützen.

Eines dieser Projekte ist beispielsweise Profilia. Diese kleine Organisation ist in Nepal tätig und kümmert sich dort um nepalesische Mädchen, die in indische Bordelle verschleppt oder verkauft werden sollen. Diese Mädchen werden befreit und in Schutzhäusern untergebracht. Sie erhalten dort soziale, medizinische und psychologische Unterstützung, können am Schulunterricht teilnehmen und berufliche Trainings erhalten. Viele werden Grenzbeobachterinnen deren Ziel es ist, Mädchen noch direkt an der indischen Grenze vor der Gefahr zu bewahren, in ein indisches Bordell verkauft zu werden. Schon ein Betrag von 800 € sichert für ein Jahr das Gehalt einer solchen Grenzbeobachterin. Jede Grenzbeobachterin vermittelt pro Jahr durchschnittlich 50 Mädchen von der Grenze in ein Schutzhaus und jedes Jahr finden 300 bis 400 Mädchen in einem Schutzhaus einen ersten Zufluchtsort. Profilia gibt so gefährdeten nepalesischen Mädchen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben. Weitere Infos unter www.profilia.eu

An diesem kurzen Beitrag können Sie erkennen, wie wertvoll Ihre Bücherspenden sind. Was

passiert eigentlich mit Ihren Bücherspenden?

Zuerst bieten wir Ihre gespendeten Sachen das ganze Jahr über im Internet an. Und was wir dort nicht verkaufen können, stellen wir dann für 1,- Euro auf den großen Büchermarkt in St. Sebastian.



Der nächste Termin für den Büchermarkt wird beim Adventsmarkt in St. Sebastian (24. und 25.11.2018) sein.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin so fleißig. Wir nehmen das ganze Jahr über jede Kategorie an Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Und jetzt neu: Gesellschaftsspiele.

Bitte achten Sie bei Ihren Spenden auf Sauberkeit und Vollständigkeit!

Abgeben können Sie Ihre Spenden das ganze Jahr bei Tina Reuther und Isabelle Feix in Gilching (Am Kesselboschen 16 a - Telefon 08105 22650 - tina.reuther@t-online.de)

Offene Kirche zum Herbstmarkt in Gilching

Die Pfarrei von St. Sebastian lädt wieder ein zur „Offenen Kirche“ am Marktsonntag, 14.10.2018. Die Pfarrkirche lädt mit offenen Toren von 13 bis 17 Uhr alle ein zum Kommen, Sehen, Hören und Verweilen.

Hier ist offen, schaut mal rein!

Marktgeschrei in St. Sebastian ... können und möchten wir zwar nicht bieten, dafür aber einen Ort, an dem Sie zur Ruhe kommen, mit Zeit zur persönlichen Besinnung, mit Zeit zum Perspektivenwechsel über den Alltag hinaus.

Es erwartet Euch:

- **Stationen** im Kirchenraum mit Impulsen und kreativer Gestaltung, die einladen zum Lesen, Sehen, Meditieren, Hören und Verweilen
- **Live-Musik** um 14:00, 15:00 und 16:00
Dauer: jeweils 30 Min.

Offene Kirche



Energiewende in Gilching

Machen Sie mit bei der Energiewende in Gilching durch billigeren Strom bei Verbesserung Ihrer CO2-Bilanz um ca. 25 %. Gilching kann dadurch 36.000 to. CO2 pro Jahr vermeiden.

Wie geht das? Nehmen Sie die letzte Jahresstromabrechnung von Ihrem Stromversorger und kommen Sie damit zu uns, der Agenda 21 Gilching.

Wir suchen für Sie einen Öko-Stromanbieter aus der Region, der preisgünstiger anbietet als Ihr Grundversorger und dennoch mit einer Tarifgarantie von mindestens einem Jahr.

Wir tun das für ein enkeltaugliches Klima, mit Verantwortung für deren Zukunft, ehrenamtlich, ohne Provisionen, kostenlos.

Und werden Sie zum Protagonisten für die En-

ergiewende in Gilching

Wenn Sie bereits Öko-Strom-Nutzer sind, sind Sie eingeladen auf die Liste der Gilchinger Vorreiter und Protagonisten, die wir gerne auch veröffentlichen wollen.

Fragen, Anregungen, mitmachen? Wie erreichen Sie uns?

Agenda 21 Gilching,
Rainer Kramny (08105 8625, rainer.kramny@web.de, Görbelmoosweg 3, 82205 Gilching)

Mein Schuh tut gut: Kolping-Schuhaktion 2018

Das Ergebnis der Schuhaktion 2017 hatte erneut alle Erwartungen übertroffen: 212.140 Paar Schuhe wurden bundesweit gespendet, davon immerhin 236 aus Gilching.

Angespornt von dem Erfolg und dem Zuspruch auch in Gilching wird sich in diesem Jahr unsere Kolpingsfamilie wieder für die Sam-

melaktion Ende des Jahres einsetzen.

Gesammelt wird in Gilching in den Kirchen zu den Gottesdienstzeiten am 2. Advent (8. und 9.12.); weitere Infos zur Aktion erfahren Sie im Internet unter www.meinschuh tut gut.de sowie www.kolping-gilching.de.

Segnung für Schulanfänger

Am 11. September laden die Gilchinger Seelsorger herzlich zur Segnung der Erstklässler um 17 Uhr in die Kirche St. Sebastian ein, um den Schulanfängern einen ganz besonderen Start in ihr Schulleben zu ermöglichen. Selbstverständlich sind auch Eltern, Geschwister und Omas wie Opas gern gesehene Gäste.



© OLLWEB-SOLUTION, UNSPLASH



Wahlen zur Kirchenverwaltung in St. Sebastian

Die Kirchenverwaltungswahlen in allen bayerischen Diözesen finden am Sonntag, 18. November 2018 statt. Allein in der Erzdiözese München und Freising werden es rund 900 Wahlen sein. Die Kirchenverwaltung (KV) ist als Organ der Kirchenstiftung und Vertretung der Kirchensteuerzahler für jede Kirchengemeinde von zentraler Bedeutung.

Sie hat umfangreiche und anspruchsvolle Aufgaben und schafft die Grundlage für das kirchliche Leben vor Ort. Alle wahlberechtigten Katholiken sind aufgerufen sich aktiv in die christliche Gemeinschaft einzubringen, sei es aktiv als Kandidat oder aktiv als Wähler seine Stimme abzugeben.

erzbistum-muenchen.de/pfarrei/st-sebastian-gilching/cont/67526
erzbistum-muenchen.de/im-blick/pgr-und-kv-wahlen-2018/kirchenverwaltung/fragen-zur-kv-wahl



Haben Sie Interesse sich und Ihre Tatkraft als Kandidat einzubringen, dann bitten wir Sie baldmöglichst mit uns Kontakt aufzunehmen (08105 8071 oder kirchenverwaltung@st-sebastian-gilching.de)

Wir freuen uns auf Sie!

Nähere Informationen was die Kirchenverwaltung und Kirchenstiftung sind und welche Aufgaben sie haben, finden Sie auch online hier:

*Pfarrer Franz von Lüninck
Kirchenpfleger Michael Schreindorfer*

Personalia

Grüß Gott, liebe Gilchinger!

Darf ich mich vorstellen? Ich bin Monika Amlinger, 36 Jahre alt, und werde ab September in Ihrer Pfarrei St. Sebastian als Pastoralassistentin im Seelsorgeteam mitarbeiten.

Ich bin bei Freiburg im Breisgau aufgewachsen und habe in Freiburg und München Philosophie und Theologie studiert. In München habe ich fast zehn Jahre lang in einer geistlichen Gemeinschaft (Venio) in Nymphenburg gelebt.

Die letzten zwei Jahre war ich Seelsorgerin in Ausbildung in der Pfarrei St. Benno in der Maxvorstadt.

Ich freue mich sehr, nun als Seelsorgerin in Gilching arbeiten zu dürfen und Sie bald kennenlernen!

nen zu können. Die Ökumene liegt mir sehr am Herzen. Von daher finde ich es sehr schön, mich in einem ökumenischen Pfarrbrief vorzustellen.

Ich grüße also ganz ausdrücklich nicht nur die katholischen, sondern auch alle evangelischen Christinnen und Christen in Gilching und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Auf ein baldiges Kennenlernen!
Ihre Monika Amlinger, Pastoralassistentin



Atomwaffen geächtet – was nun?

pax christi Diözesanversammlung am 4. März 2018 in St. Johannes

Eine Diözesanversammlung bei pax christi ist auch immer einer der jährlichen Treffpunkte der Mitglieder. Diesmal wurden wir herzlich von Pfarrerin Bezzel in St. Johannes begrüßt.

Zum Auftakt sprach Allgemeinärztin Dr. Ingeborg Oster von der Regionalgruppe München der internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) zum Thema: „Atomwaffen geächtet – was nun?“ Oster bedauerte, dass die meisten Politiker noch immer an die nukleare Abschreckungspolitik glauben. Zwar sei die Anzahl der Atomwaffen in den Arsenalen weltweit gesunken, jedoch steige das Risiko ihres Einsatzes, ob versehentlich oder absichtlich. Die atomare Rüstungsspirale werde derzeit wieder hochgedreht.

Sie erinnerte daran, dass der Atomwaffensperrvertrag bereits 1970 in Kraft getreten ist, der die Verpflichtung enthält, alle Atomwaffen durch

einen Ächtungsvertrag abzurüsten.

Im Juli 2017 stimmten 122 Staaten für einen Atomwaffenverbotsvertrag; 39 stimmten dagegen, darunter auch Deutschland. Seit 20. September liegt der Vertrag zur Unterschrift aus. 56 Staaten haben ihn bereits unterschrieben. IPPNW fordert von der neuen Bundesregierung: Deutschland dem Atomwaffenverbot beizutreten, die US-Atomwaffen aus Büchel abzuziehen und Bundeswehrpiloten keinen Atomwaffeneinsatz mehr zu trainieren.

Zum diesem Vortrag waren auch einige interessierte Nichtmitglieder gekommen.

Im Anschluss berichtete der Vorsitzende von pax christi München und Freising, Martin Pilgram, über das Engagement deutscher Firmen im Atomwaffengeschäft. Deutsche Kreditinstitute finanzieren beispielsweise die Herstellung von

Atomwaffen mit Milliardenbeträgen. 10 deutsche Finanzdienstleister haben den Atomwaffen-Produzenten seit Januar 2014 insgesamt rund 8,5 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt.

Auch wir dürfen der Entwicklung nicht tatenlos zusehen. Die Diözesanversammlung zeigt dazu Möglichkeiten des Engagements auf. Wer sich für das Atomwaffenverbot einsetzen will kann etwa

- gegen die in Büchel stationierten Atomwaffen (www.atomwaffenfrei.de) protestieren,
- Bundestagsabgeordnete auffordern, sich für die Ratifizierung des Atomwaffenverbots einzusetzen (www.nuclearban.de),
- Bürgermeister auffordern, sich „Mayors for Peace“ anzuschließen, oder auch

Martin Pilgram zusammen mit Frau Dr. Ingeborg Oster nach dem Vortrag zum Thema Atomwaffen



- bei Banken nachfragen, warum sie noch immer in Firmen investieren, die völkerrechtswidrige Waffen herstellen.

Die Versammlung endete nach Formalien wie Rechenschafts- und Finanzberichten mit einem Gottesdienst.

Martin Pilgram



Abschlussgottesdienst mit dem geistlichen Beirat von pax christi Pfarrer Borg-Manché



Mariensingen in St. Nikolaus

Dank der Initiative der Guichinger Sängerknaben unter Leitung von Leonhard Schlögl kamen am 13. Mai viele Besucher zum diesjährigen Mariensingen nach St. Nikolaus.

Mitwirkende waren in der vollen Kirche neben den Gastgebern die Familienmusik Keller, der Sulzberger Dreig'sang, die Eglhartinger

Stub'nmusi und die Hochberghauser Weisenbläser.

Unser Pfarrer Franz von Lüninck trug besinnliche Texte und Gedanken zur Gottesmutter vor.

Die großzügigen Spenden kamen dem Gilchinger Mutter-Kind-Haus der Ökumenischen Hilfe Gilching zu Gute.



Predigen bleibt immer ein Wagnis Prädikant Dr. Kral predigt seit 25 Jahren

Am 17. Oktober 2018 ist es genau 25 Jahre her, dass Dr. Herbert Kral in unser Kirchengemeinde in einem Gottesdienst feierlich als Prädikant eingeführt wurde. Seither darf er als Laienprediger Gottesdienste halten. Seiner damaligen Berufung durch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern gingen zwei Jahre intensiver Ausbildung voraus. Seither predigte er regelmäßig in unserer Kirchengemeinde und in München und Meran.

Höchste Zeit also, dass wir als Kirchengemeinde für diesen langen Dienst „Danke“ sagen. Zahlreiche Gottesdienste hat Dr. Kral gehalten, dabei die Gemeinde stets angesprochen und die PfarrerInnen unterstützt. Neben seiner Tätigkeit als Prädikant war Dr. Herbert Kral von 1994-2000 im Kirchenvorstand unsere Kirchengemeinde

aktiv. Von 1994 bis 2016 leitete er zudem einen Bibelgesprächskreis in unserer Kirchengemeinde. Für das breite, hohe und lange Engagement sei an dieser Stelle unser tiefer und freudiger Dank ausgesprochen.

„Predigen bleibt immer ein Wagnis - auch nach 25 Jahren“, sagt Prädikant Kral. Er geht dieses Wagnis gerne ein und will auch weiterhin diesen Dienst in unserer Kirchengemeinde ausüben. Wir freuen uns darüber und wünschen ihm und uns dafür Gottes Segen. Wer ihn demnächst mal wieder predigen hören will, komme am 14. Oktober um 9.30 Uhr in die St. Johanneskirche.



Die Jakobsmuschel als Symbol des Pilgers Ökumenische Himmelfahrtswanderung

Wenn die Christinnen und Christen von St. Johannes und St. Sebastian gemeinsam auf Wanderschaft gehen, hat es gerne schönes Wetter. So auch in diesem Jahr. Nachdem sich etwa 20 Wanderfreudige auf der Höhe westlich Steinlach eingefunden hatten, gab Pfarrerin Dorothea Bezzel unter dem Stichwort „Abschied“ einige Gedanken und eine kleine Jakobsmuschel mit auf den

Weg. Dieser führte über die alte Römerstraße zur Hl. Kreuz-Kirche in Holzhausen. Dort war unter einem großen Lebensbaum vor der Kirche der Tisch gedeckt für eine Agapefeier, die Gemeindefereferentin Monika Gleixner gestaltete; dazu hatte sie auch selbstgebackenes Brot mitgebracht. Anschließend ging es hinauf auf den Germannsborg zur Angerhütte. Dort konnte sich die Wandergruppe zu einer gemütlichen Brotzeit niederlassen. Von der Angerhütte war es nur noch ein kurzer Weg zurück zum Ausgangspunkt bei Steinlach, wo Fahrräder und Autos warteten.

Im nächsten Jahr wird wieder ökumenisch gewandert, vielleicht in noch größerer Anzahl und mit hoher Wahrscheinlichkeit bei bestem Wandrerwetter.
Werner Deiglmayr



Erste Trägerin des Gilchinger Ökumenischen Ordens Abschiedssitzung in der AG Ökumene

In der Sitzung der AG Ökumene am 15. Mai 2018 wurde nach dem Arbeitsteil mit Speis und Trank Pfarrerin Dorothea Bezzel im Arbeitskreis verabschiedet und geehrt. Sie ist nun die erste Trägerin des „Ökumenischen Ordens“ in Gilching (absolut genießbar aus Lebkuchenteig). Gleichzeitig wurde ihr auch das bereits in der offiziellen Verabschiedung angekündigte Foto-Dokumentationsbuch über ihre vielfäl-

tige, ökumenische Tätigkeit überreicht. Die zusammengestellte Chronologie war auch für die Gruppenmitglieder höchst beeindruckend, was so alles in den Jahren sich ereignet hat! Bis spät in die Nacht tagte so die fröhliche Runde. Sie wird sicher die Einladung nach Rothenburg ob der Tauber im nächsten Jahr annehmen, im Gepäck dann das versprochene Apfelbäumchen.

Angela Knauerhase



Vorankündigung

Zum 80. Gedenktage der Reichsprogromnacht planen Pax Christi und die AG Ökumene eine Gedenkveranstaltung mit Text und Musik mit Blick auf gestern und heute:

Am Freitag, 9. November 2018 um 19 Uhr in St. Johannes.

Nähere Informationen werden noch zeitnah bekannt gegeben.





Firmung 2018 in St. Sebastian

Im Februar haben sich die Firmbegleiter und die Firmlinge zum ersten Mal zu einem Firm-samstag getroffen. Insgesamt hatten wir vier Samstag. An jedem Samstag stand ein anderes Thema im Mittelpunkt: Lebensläufe zu gestalten oder darüber zu sprechen, was einem Halt gibt. Dazu haben wir auch Stöcke kreativ gestaltet,

welche in Zukunft Kraft geben sollen. Die Gruppen bestanden aus 5 bis 10 Firmlingen, die sich aufmerksam und interessiert an den Gruppenstunden beteiligt haben. Am Firmwochenende vom 11. bis 13. Mai am Schliersee haben wir einen Gottesdienst vorbereitet und gehalten. Außerdem haben wir Spiele für den Gruppen-

zusammenhalt gespielt. Nach der Firmprobe am 23. Juni war der große Tag der Firmung mit 70 Firmlingen am 24. Juni mit Domkapitular Monsignore Wolfgang Huber, der auch das Sakrament der Firmung spendete. Jeder Firmling erhielt als Geschenk seine Firmurkunde und eine Bibel, die zum Teil durch Spenden der Kirchen-

besucher finanziert wurden.

Nach den Sommerferien fahren wir mit interessierten Firmlingen auf das „Nachgefirmten Wochenende“.

Schee war 's, auf ein neues 2019!

Anna und Antonia



© FOTO: FOTOSTUDIO LICHTMALEREI CHRISTIAN MOSER, MÜNCHEN



Wer weiß denn sowas?

Turbulentes aus dem katholischen Kindergarten

Beim traditionellen Väterfrühstück im katholischen Kindergarten St. Sebastian in Gilching wurden die Papas auf eine harte Probe gestellt. Sie mussten spezielle Kindergartenfragen beantworten und waren auf die Hilfe der Kinder angewiesen. Wer wusste z. B. die Namen sämtlicher Kindergärtnerinnen von vorne und von hinten? Wer kennt die „Anzieh-Regeln“ bei nassem Wetter für den Garten? Wie heißt das Mittagsgebet oder der Eingangs-Pincode? Aber unsere Väter waren erfolgreich und kreativ beim Finden der Lösungen. Und so haben sich alle stolz präsentiert beim Siegerfoto nach Spiel, Sport, Spaß und Weißwürsten.

Da kann man schon mal Kopf stehen ...

... bei so einer entspannten Muttertagsfeier im katholischen Kindergarten St. Sebastian in Gilching. Mit Prosecco und Erdbeerkuchen wurden die Mütter kulinarisch verwöhnt. Die Kinder haben sie mit einem Lied glücklich gemacht und das Geschenk zusammen mit einer Blume überreicht. Bei strahlendem Sommerwetter konnten sie das „Mütter-Verwöhn-Programm“ genießen.



Gospelkonzert mit Joyfulvoices und Band
Ain'-a That Good News!
Sonntag, 11. November, 19.00 Uhr
St. Johannes, Gilching



Maria-Magdalena-Haus Weßling

Im Frühjahr feierten wir im Maria-Magdalena-Haus ein wunderschönes Fest der Begegnung. Jeder brachte Speisen aus aller Herren Länder mit, die Weßlinger Blasmusik spielte herrliche Musik und die Kinder und Jugendlichen rund um den Asylhelferkreis zeigten einen Film, den sie selbst gedreht hatten. Ein richtiges Fest der Begegnung mit ganz vielen Menschen. Wir hoffen bald wieder so ein Fest gestalten zu können.

Im Juli dann hatten wir ein wundervolles Benefizkonzert für die Finanzierung eines barrierefreien Zugangs ins Maria-Magdalena-Haus von und mit Jacob und Graham Waterhouse. Herzlichen Dank an die Musiker und alle Helfer für diesen schönen Abend.

Im Maria-Magdalena-Haus selbst wurde die Heizung erneuert, der Boden abgeschliffen und die Innenwände neu angestrichen. Nun erstrahlt das Gemeindezentrum also wieder in neuem Glanz. Jeder kann sich spätestens am 07. Oktober beim Familiengottesdienst zu Erntedank mit anschließendem Gemeindefest ein Bild davon machen (siehe Gottesdienstplan). Herzliche Einladung!



Neues vom Gilchinger SeniorenTreff (SenT)

Dieses Mal war die Basilika St. Michael in Altenstadt das Ziel für unseren diesjährigen Ausflug im Mai. Nach einem Gottesdienst mit Pfarrer von Lüninck hatten wir in einer Kirchenführung noch Gelegenheit, mehr über die aus Tuffstein gebaute Basilika zu erfahren.

Gut gestärkt nach einem Mittagessen in Schongau, „der Perle des Pfaffenwinkels“, stand dann noch eine Stadtführung auf dem Programm. Schongau ist eine Reise wert!

Hilft Honig wirklich bei Allergien? Woher kommt das Bienensterben? Diese und noch mehr Fragen hat uns Frau Sailer in ihrem Vortrag über Bienen beantwortet.

Vor der SenT Sommerpause hieß es noch einmal: Singen mit Frau Padberg und ihrer Salon Musik.

Am 12. September ist unser nächstes Treffen.
Jutta Uelner, Pfarrgemeinderat





Christen gemeinsam in Gilching

Im gemeinsamen Pfarrbrief der christlichen Gilchinger Kirchengemeinden fand ich die letzten Male keine Notwendigkeit eines Beitrages des katholischen Kirchenpflegers.

Aber noch beeindruckt von der letzten ökumenischen Veranstaltung, dem, Taizé-Gottesdienst und Weinfest diesmal dann doch von mir hier ein paar Zeilen.

Denn unbeeindruckt vom Hin und Her der Kirchenoberen bezüglich Ökumene und „Wer darf Was und Was nicht“, bei unserm gemeinsamen Gott feierten die Gilchinger Kirchengemeinden zusammen sowohl im Gottesdienst als auch in der perfekt (miteinander) hergerichteten schönen Schöglhalle – sowohl besinnlich als auch sehr lebendig und fröhlich.

Diese Selbstverständlichkeit des gemeinsamen Betens, aber auch des Feierns ist nicht zuletzt ein Resultat des seit Jahren äußerst aktiven ökumenischen Arbeitskreises der beiden christlichen Kirchen mit überzeugter und tatkräftiger Unter-

stützung der jeweiligen Seelsorger beider Pfarr- und Kirchengemeinden.

Dabei zeigt sich, dass hier an der Basis der Wunsch nach noch mehr selbstverständlicher Gemeinsamkeit sehr groß ist und soweit wie möglich im Alltag auch längst eindrucksvoll gelebt wird.

Diese Selbstverständlichkeit bei uns hier in Gilching und dieser Wunsch nach Einheit nährt die Hoffnung, dass ein Vorleben und eine Veränderung in den Gemeinden vor Ort auch zunehmend Auswirkungen auf die Verantwortlichen in den großen christlichen Kirchengemeinschaften hat.

Die Gelegenheit nutzend wird nochmal darauf hingewiesen, dass die im Zuge der Außenrenovierung von St. Nikolaus neu aufgestellten Ruhebänke vor dem Haupteingang noch im Angebot wären für potentielle Sponsoren unserer schönen neuen Außenanlage. „sponsored by?“ (Bei Interesse bitte im kath. Pfarrbüro melden)

Michael Schreindorfer, Kirchenpfleger



© LEONHARD SCHLÖGL JUN.



Ökumenische Kulturfahrten im Herbst

Rückblick: Die erste Kulturfahrt des Jahres führte uns im April ins Kloster Wessobrunn, im Mai besichtigten wir die Pfarrkirche in Bergkirchen, im Juni waren wir über der bayerischen Grenze in Württemberg in Rot an der Rot und im Juli im schwäbischen Bauernhofmuseum in Illerbeuren und in der Wallfahrtskirche Maria Steinbach. Im August waren wir noch in Vilterghofen und haben die Wallfahrtskirche zur Schmerzhafte Muttergottes besucht.

Nach den Besichtigungen mit jeweiliger Führung war die Einkehr zu Kaffee und Kuchen oder einer deftigen Brotzeit immer ein schöner Abschluss.

Ausblick: Am Dienstag, den 18. September 2018 machen wir eine **Tagesfahrt nach Kempten**. In Kempten haben wir eine Führung in der Fürstbischöflichen Residenz, anschließend das Mittagessen in der Stiftsgaststätte vor der Basilika und die Möglichkeit noch die Basilika St. Lorenz zu besichtigen. Am Nachmittag ist eine Stadtrundfahrt mit unserem eigenen Bus und einem ortskundigen Führer geplant. Bei guter Witterung bleibt dann noch Zeit für einen kleinen Stadtbummel durch die Altstadt von Kempten. Zum Abschluss gibt es noch eine Einkehr am Auerberg.

Die Abfahrtszeiten für diese Fahrt sind um 9 Uhr in Geisenbrunn und Argelsried, 9.08 Uhr Römerstraße, Rossmann und Norma, 9.15 Uhr an der Weßlinger Straße, Waaghäusl, 9.20 Uhr Starnberger Weg / Sonnenstraße und Landsberger Straße P & R Parkplatz.

Am **Dienstag, den 16. Oktober** beenden wir unsere diesjährigen Kulturfahrten mit dem nahen Ziel in **Mörlbach bei Aufkirchen**. Hier besichtigen wir das Schmuckstück, die kleine Kirche mit der original erhaltenen Spätgotik.

Die Abfahrtszeiten für diese Fahrten sind um 13 Uhr in Geisenbrunn und Argelsried, 13.08 Uhr Römerstraße, Rossmann und Norma, 13.15 Uhr Weßlinger Straße, Waaghäusl, 13.20 Uhr Starnberger Weg / Sonnenstraße und Landsberger Straße/P & R Parkplatz.

Anmeldungen richten sie bitte an das Pfarrbüro (Telefon 08105 8071).

Etwaige Änderungen unserer Kulturfahrten geben wir rechtzeitig in den Wochenbriefen der Pfarrei bekannt. Für Fragen und weitergehende Auskünfte stehen wir ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf das Wiedersehen bei den Kulturfahrten.

Lydia Amberg, Hans Hartmann und Xaver Lauffer, Kulturfahrtenteam



© W. ROSENKRANZ - FLICKR

Pfarrkirche St. Lorenz-Basilika



Schloss Mörlbach

© WEBICK/DE



Pfarrjugend St. Sebastian

Im Februar standen wieder Pfarrjugend-Wahlen an, die alle 2 Jahre stattfinden. Das besondere diesmal war, dass wir im Vorfeld ein neues Konzept für die Pfarrjugendleitung ausgearbeitet haben. Ab sofort sollte es nur noch eine Pfarrjugendleitung mit 3 Jugendlichen geben, die sich v. a. um Grundaufgaben kümmert. Alle anderen anfallenden Aufgaben werden in einer Aktivenrunde, die ungefähr alle 2 Monate stattfindet, unter allen aktiven Mitgliedern aufgeteilt. So kann sich jeder beteiligen, in dem für ihn passenden Rahmen. Das klappt momentan ziemlich gut und wir sind stolz darauf, dass wir auch immer mehr Jugendliche für unsere Sache gewinnen können.

Dementsprechend ist auch in der Pfarrjugend wieder mehr los. Wir haben wieder regelmäßig offene Teestube, Aktionen außerhalb der Jugendräume, beteiligen uns bei großen Aktionen in der Pfarrei (siehe Foto beim diesjährigen Pfarrfest)

und nicht zu vergessen die Jugendfahrten nach Prag im Sommer 2017 und Budapest im Mai 2018.

Das Ganze ist so gut angekommen, dass es nächstes Jahr eine Jugendfahrt nach Cecina geben wird. Dabei werden wir vom Gilchinger Cecina-Verein unterstützt, was uns natürlich ganz besonders freut.

Bei grundsätzlichen Fragen können sich Interessierte direkt an die Pfarrjugendleitung wenden. Entweder persönlich an Anna Kaiser, Michael Knör und Kathi Pischel oder per E-Mail an pfarrjugend@st-sebastian-gilching.de

Vielen Dank an dieser Stelle an diejenigen, die die Pfarrjugend immer unterstützen und uns mit Rat und Tat zur Seite stehen! Viele Sachen wären ohne Ihre und Eure Hilfe gar nicht möglich.

Anna Kaiser, Michael Knör und Kathi Pischel, Pfarrjugendleitung

Jugendfahrt Budapest

Diese Pfingstferien organisierte die Pfarrjugend St. Sebastian eine Jugendreise nach Budapest. In den sechs heißen Tagen in der wunderschönen Hauptstadt von Ungarn wurde viel Kultur aber auch die eine oder andere Bar besichtigt. Gleich am ersten Abend beeindruckte die Wassershow mit Licht und Musik auf der Magreteninsel zwischen dem hügligen Buda und dem flachen Pest.

Auch die nächsten Tage waren ereignisreich, wer schwindelfrei war und es die gefühlten 1000 Stufen nach oben schaffte, konnte einen wunder-

schönen Ausblick auf der St. Stephans-Basilika von Budapest ergattern. Auch das Parlamentsgebäude an der Donau sowie die gleich danebenliegende Kettenbrücke waren beeindruckende Bauwerke die man nicht so schnell vergisst. Ein großes Dankeschön an unsere Organisatoren Hannah Seeger, Franz Wolff, Lukas Fuhlrott und unseren Diakon Bernhard Balg.

Am Ende gibt's nur noch eins zu sagen, die Jugendfahrt 2018 nach Budapest war 1a [oàns a].

Michael Knör, Pfarrjugendleitung





Evangelische Jugend in Gilching und Weßling

Für die kommenden zwei Jahre wurden Tobias Königbauer, Valerie Mantel und Emil Pfister als Jugendvertreter in den Jugendausschuss (JAS) gewählt (siehe Bild). Sie wollen gemeinsam mit den Erwachsenenvertretern und Pfarrer Greim Zukunft schreiben und machen sich deshalb gemeinsam mit etwa 30 aktiven Jugendleitern auf den Weg nach Niederbayern, um dort an einem Wochenende vom 5. - 7. Oktober für die Zukunft zu planen. Viele neue Jugendliche wollen dieses Jahr mit.

Hoffnungsvoll blicken wir also nach vorne. Dankbar blicken wir aber auch zurück: auf eine bewegende Fahrt ins Friedensdorf International (siehe Bild), einen aktionsreichen Sommer, mit Sommerfreizeit nach Kroatien, Streichen der Ar-

che und spannender Kinderabenteuernacht.

Auch in Zukunft wollen wir Aktionen für uns, für Kinder und andere veranstalten und somit Glauben lebendig werden lassen. Um dabei auch auf neue Ideen zu kommen braucht es neue Leute die dazukommen und mit uns reformieren. Also schau dir die geplanten Termine an und komme einfach mal vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Termine:

- JugendCafe Katakomben: immer montags von 19-22 Uhr
- Jugendleiterklausurtag im Allgäu vom 5. - 7. Oktober 2018
- Jugendleiterrunden, Jugendgottesdienste u.v.m



Ministranten in St. Sebastian

Wie jedes Jahr ging es in der ersten Pfingstferienwoche mit ca. 30 Ministranten ins Zeltlager nach Freising. Dort angekommen erwartete die Teilnehmer ein spannendes Programm: Capture the flag, das Katastrophenspiel, Psycho und Eignes mehr.

Auch ein Gottesdienst in der Natur mit unserem Pfarrer von Lüninck stand auf dem Programm. Das Highlight bildete unsere (gruselige) Nachtwanderung! Ein großes Dankeschön geht wieder an Ilona und Matti, die uns täglich leckeres Essen zubereiteten!

Am Freitag nach den Pfingstferien startete dann eine Gruppe von 15 Erstkommunikanten, die unter der Leitung von Marina Will, Philipp Kaiser und Yannick Ruhl das Ministrieren lernen werden. Wir freuen uns schon auf die Einführung am 25. November 2018.

Dieses Jahr hatten wir auch erstmals seit langem eine Oberministranten-Wahl. Gewählt wurden aus sechs Bewerbern Andrea Hackenberg und Lukas Kaiser.

Eigentlich hatten wir den Plan, die Fußballspiele der deutschen Nationalmannschaft aus dieser WM ab dem Achtelfinale für alle Minist-

ranten im Pfarrhaus zu übertragen. Es blieb aber leider bei den zwei (relativ) erfolgreichen Test-Übertragungen der letzten Spiele der Gruppenphase für die Leiterrunde.

Dennoch hatten ein paar Ministranten kürzlich das Glück, einen Spieler der ehemaligen Weltmeister-Nationalmannschaft in einem Gottesdienst zu entdecken. Vielleicht erkennt ja jemand auf dem Foto, wer es ist!

Auch weiterhin steigt die Vorfreude auf die internationale Romwallfahrt der Ministranten vom 28. Juli bis 3. August 2018. Gemeinsam mit 21 Ministranten und unserem Pfarrer werden wir uns mit über 60.000 Ministranten aus der ganzen Welt auf dem Weg nach Rom machen.

Am Pfarrfest hatten wir noch einmal eine Aktion gestartet: wir haben Dachziegel von St. Nikolaus für eine kleine Spende bemalen lassen.

An den drei Gottesdiensten am 14. /15. Juli verkauften wir die letzten Postkarten, die wir gegen eine kleine Spende aus Rom versenden werden. Wer uns direkt etwas spenden möchte, kann das gerne über das Pfarrbüro tun! Ein großes Dankeschön, an diejenigen, die uns bereits unterstützt haben!

Lukas Kaiser, Oberministrant





Fotorückblick auf die Verabschiedung von Pfarrerin Dorothea Bezzel





Kindergottesdienst =

Gottesdienstplan St. Johannes-Kirche Gilching

Sonntag	05.08.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Sonntag	12.08.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Willam-Singer
Sonntag	19.08.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i. R. N. Greim
Sonntag	26.08.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Dr. Frieß
Sonntag	02.09.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Greim
Samstag	08.09.	15.30	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfr. Greim
Sonntag	09.09.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Sonntag	16.09.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Donnerstag	20.09.	16.00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	Pfr. Greim
Sonntag	23.09.	09.30	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung	Pfr. Greim
		09.30	Dekanatsweiter Jugendgottesdienst in Herrsching	Pfr. Greim
Sonntag	30.09.	09.30	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden	Pfr. Greim
Samstag	06.10.	15.30	Gottesdienst im Seniorenheim	Pfr. Greim
Sonntag, Erntedank	07.10.		Kommen Sie zum Gottesdienst nach Weßling	
Sonntag	14.10.	09.30	Gottesdienst	Prädikant Dr. Kral
Sonntag	21.10.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Donnerstag	25.10.	16.00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	Pfr. Greim
Sonntag	28.10.	09.30	Gottesdienst mit den Quintenkillern	Pfr. Greim
Sonntag	04.11.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Parche
Sonntag	11.11.	09.30	Gottesdienst	Pfr. Greim
Samstag	17.11.	15.30	Gottesdienst im Seniorenheim	N. N.
Sonntag	18.11.	09.30	Gottesdienst	Pfr. i. R. N. Greim
Mittwoch, Buß- und Bettag	21.11.	19.00	Beicht- und Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Greim
Donnerstag	22.11.	16.00	Gottesdienst im Seniorenzentrum	Pfr. Greim
Ewigkeitssonntag	25.11.	09.30	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfr. Greim
		19.00	Dekanatsweiter Jugendgottesdienst in Maisach	Pfr. Greim

Gottesdienstplan Maria-Magdalena-Haus Weßling

Sonntag	12.08.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Willam-Singer
Sonntag	16.09.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim
Sonntag	07.10.	11.00	Familiengottesdienst zu Erntedank	Pfr. Greim
Sonntag	21.10.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim
Sonntag	11.11.	11.00	Gottesdienst	Pfr. Greim



Termine St. Sebastian Gilching

Tauftermine

08.09.2018	St. Nikolaus	03.11.2018	St. Nikolaus
22.09.2018	St. Vitus	17.11.2018	St. Vitus
06.10.2018	St. Nikolaus	01.12.2018	St. Nikolaus
20.10.2018	St. Vitus	15.12.2018	St. Vitus

Jeweils Samstags um 15.00 Uhr. In St. Sebastian immer Sonntags nach dem 10 Uhr Gottesdienst.

Ausgewählte Veranstaltungen

05.09.2018	Patrozinium St. Ägidius
11.09.2018	Segnung der Erstklässler in St. Sebastian
12.09.2018	SenT-Treffen
18.09.2018	Ökumenische Kulturfahrt nach Kempten
23.09.2018	Bergmesse
26.09.2018	Messfeier mit Krankensalbung
30.09.2018	Schafkopfturnier der Kolpingsfamilie
06.10.2018	Herbstflohmarkt Kindergarten im Pfarrsaal von St. Sebastian
07.10.2018	Erntedank St. Vitus
09.10.2018	Quartalsrequiem
14.10.2018	Offene Kirchentür in St. Sebastian am Marktsonntag
16.10.2018	Ökumenische Kulturfahrt nach Mörlbach bei Aufkirchen
20.10.2018	Besuch aus Attl
21.10.2018	Kirchweih
28.10.2018	Weltmissions-Sonntag
09.11.2018	Gedenkfeier zur Reichsprogromnacht, 19 Uhr, St. Johannes
18.11.2018	Volkstrauertag – Totengedenken am Kriegerdenkmal
18.11.2018	Wahlen zur Kirchenverwaltung
24/25.11.2018	Adventsmarkt mit Büchermarkt
5./6.12.2018	Nikolausdienst der Kolpingsfamilie
8./9.12.2018	Schuhsammelaktion der Kolpingsfamilie
09.12.2018	Patrozinium St. Nikolaus
11.12.2018	Adventsfeier für alle Ehrenamtlichen

Genauere Informationen wie Uhrzeiten und Treffpunkte erfahren Sie auf unserer Pfarrei-Homepage sowie im aktuellen Wochenbrief, der in den Kirchen ausliegt.

Lebensmittel gesucht

Jedes dritte Wochenende im Monat sammeln wir vor Beginn des Gottesdienstes wieder haltbare Lebensmittel für die Gilchinger Tafel. Diese Gaben sind sehr willkommen und werden von bedürftigen Mitbürgern dankbar angenommen. Bitte legen Sie Ihre Gaben in den Korb am Eingang der Kirche. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Andechser Straße		Weßlinger Straße			
Sa.	04.08.2018	kath.	Do.	09.08.2018	kath.
Sa.	08.09.2018	evang.	Do.	13.09.2018	kath.
Sa.	29.09.2018	kath.	Do.	20.09.2018	evang.
Sa.	06.10.2018	evang.	Do.	11.10.2018	kath.
Sa.	27.10.2018	kath.	Do.	25.10.2018	evang.
Sa.	17.11.2018	evang.	Do.	08.11.2018	kath.
Sa.	24.11.2018	kath.	Do.	22.11.2018	evang.
Sa.	08.12.2018	evang.	Do.	06.12.2018	kath.
Mi.	26.12.2018	kath.	Do.	20.12.2018	evang.

Termine für Kinder und Familien

16.09.2018	10:00 Uhr Vitussaal Kindergottesdienst
14.10.2018	10:00 Uhr Vitussaal Kindergottesdienst
28.10.2018	10:00 Uhr St. Sebastian Familiengottesdienst
04.11.2018	10:00 Uhr Vitussaal Kindergottesdienst
25.11.2018	10:00 Uhr St. Sebastian Einführungsgottesdienst der neuen Ministranten
02.12.2018	10:00 Uhr St. Sebastian Familiengottesdienst zum 1. Advent
09.12.2018	Kindergottesdienst zum 2. Advent
13.12.2018	17:00 Uhr St. Sebastian Adventsgottesdienst mit den Erstkommunionkindern
16.12.2018	10:00 Uhr Vitussaal Kindergottesdienst zum 3. Advent
23.12.2018	10:00 Uhr Vitussaal Kindergottesdienst zum 4. Advent
24.12.2018	16:00 Uhr Heiligabend Kindermette St. Sebastian
24.12.2018	16:00 Uhr Heiligabend Kindermette St. Nikolaus
24.12.2018	16:00 Uhr Heiligabend Waldweihnacht (Jugend)



Namen und Einrichtungen in unseren Gemeinden

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes	
Adresse	Karolingerstr. 30, Gilching
Tel./Fax	08105 8244 / 08105 26776
E-Mail	pfarramt.gilching@elkb.de

Pfarrer Constantin Greim	
Info	Montag freier Tag
Adresse	Schulstr. 19a, 82234 Weßling
Telefon	08153 4858
E-Mail	constantin.greim@elkb.de

St. Johannes Bankverbindung für Spenden	
Institut	Kreissparkasse Gilching
BLZ	702 501 50
BIC	BYLADEM1KMS

St. Johannes Bankverbindung für Gebühren	
Institut	Sparkasse Gilching
IBAN	DE34 7025 0150 0430 2767 90
BIC	BYLADEM1KMS

Evangelische Jugend	
E-Mail	jas-gw@gmx.de
Internet	www.ej-gw.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstands	
Name	Dr. Christa Häser
Adresse	Dorfstr. 39, Seefeld - Meiling
Telefon	08153 3320
Name	Dr. Ole Hofmann
Adresse	Schützenweg 10, Gilching
Telefon	08105 277004

Katholisches Pfarramt St. Sebastian	
Adresse	Hochstift-Freising-Platz 19, Gilching
Tel./Fax	08105 8071 / 08105 26275
E-Mail	mail@st-sebastian-gilching.de
Homepage	www.st-sebastian-gilching.de

St. Sebastian Bankverbindung	
Institut	Raiffeisenbank Gilching
IBAN	DE47 7016 9382 0000 0127 18
BIC	GENODEFIGIL

Unsere Seelsorger	
Pfarrer Franz von Lüninck	
Gemeindereferentin Monika Gleixner	
Ständiger Diakon Bernhard Balg	
Ständiger Diakon im Zivilberuf Thomas Hackenberg	
Pastoralassistentin Monika Amlinger	

St. Sebastian weitere Ämter	
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats	
Tatjana Kaufmann, Telefon 08105 8071	
Kirchenpfleger	
Michael Schreindorfer, Telefon 08105 8071	

Katholische Pfarrjugend	
Anna Kaiser, Michael Knör und Kathi Pischel	
E-Mail	pfarrjugend@st-sebastian-gilching.de

St. Sebastian Kirchenmusik/Chöre	
Markus Schwaiger	
Telefon	08105 8071 & 08105 3910415

Ev. Kindergarten Sonnenblume	
Leitung	Carola Laubenstein
Adresse	Adelbergweg 25, 82234 Oberpaffenhofen
Telefon	08153 2360
E-Mail	kiga.oberpaffenhofen@elkb.de

Kath. Kindergarten St. Sebastian	
Leitung	Monika Gensheimer
Adresse	Schergenamtsweg 5, 82205 Gilching
Telefon	08105 8144
E-Mail	mail@kath-kiga-gilching.de
Homepage	www.kath-kiga-gilching.de

Ev. Kinderhort St. Johannes	
Leitung	Angela Schießl-Wissing
Adresse	Martin-Luther-Weg 14, 82205 Gilching
Telefon	08105 7759030
E-Mail	hort.st-johannes.gilching@elkb.de

Weitere Einrichtungen, Angebote und Adressen

Gilchinger Tafel	
Leitung	Gudrun Müller
Telefon	08105 22266

Integrationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche e.V.	
Kontakt	Elke Dietrich
Adresse	Meginhardstr. 44b, 82205 Gilching
Telefon	08105 2415932

Ambulanter Hospizdienst	
Leitung	Ina Weichel
Adresse	Talhofstr. 3, 82205 Gilching
Telefon	08105 7759410

Blaues Kreuz - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen	
Leitung	Irmgard Gruber
Telefon	08105 22330
Termin	Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Johannes

Schwangerschaftsberatung für kath. Frauen	
Telefon	089 559810
Homepage	www.skf-muenchen.de

Ev. Kindergarten St. Johannes	
Leitung	Elisabeth Dummert
Adresse	Karolingerstr. 32, 82205 Gilching
Telefon	08105 9064
E-Mail	kiga.st-johannes.gilching@elkb.de

Kath. Kinderhort St. Sebastian	
Leitung	Christine Niedermeier
Adresse	Schergenamtsweg 5, 82205 Gilching
Telefon	08105 24551
E-Mail	mail@hort-gilching.de
Homepage	www.hort-gilching.de

Diakonisches Werk des Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Ff. e.V.	
Adresse	Buchenauerstr. 38, 82256 Fürstenfeldbruck
Kontakt	Sonja Schlünder
Telefon	08141 15063-0
E-Mail	sozialesdienste@diakoniefb.de
Internet	www.diakoniefb.de

Caritas-Zentrum Germering	
Kontakt	Nicole Egle, Sozialberatung
Adresse	Otto-Wagner-Str. 11, 82110 Germering
Telefon	089 84807910
E-Mail	cz-germering@caritasmuenchen.de

Ökum. Hilfe e.V. Mutter-Kind-Haus	
Adresse	Rosenstraße 16, 82205 Gilching
Telefon	08105 276954
Internet	www.mutterkindhaus.de

Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werkes FFB	
Adresse	Römerstr. 33, Gilching
Telefon	08105 77856